

**claire angelini** (32)

claire angelini zeigt auszüge aus ihrem „atelier visuel“. das ensemble von zeichnungen, skizzen, collagen und montagen illustriert parallel zu ihren photo-, film- und tonarbeiten ihre auseinandersetzung mit der geschichte, dem raum und dem körper.

**laboratorium geschichte** (32)

das von claire angelini (paris/münchen) und eva diamantstein (berlin) 2001 gegründete laboratorium geschichte untersucht mit künstlerischen mitteln (installation, video-film, text- und toncollagen), die westeuropäische zeitgeschichte und ihre auswirkung auf den aktuellen gesellschaftlichen raum. videofilm: hier liegt die grenze des pädagogischen bemüehens (ortstermine 2004)

**irmgard zeitler, schmuck** (65)

„... ein einziger stein genügt, um darin das meisterwerk der gesamten schöpfung zu erkennen.“ plinius der ältere

**galerie westend** (39)

eremitage: bilder von erwin gross das unvorhersehbare ist eine frontalbegegnung. die bilder von erwin gross führen den betrachter nicht langsam über verschiedene nebenschauplätze an ein geschehen, sondern stellen ihn vor eine einzige sinnlich einnehmende sensation. vor den gemälden von erwin gross bleibt der rezipienten nicht der betrachtende eines bildes, sondern er wird zum zuschauer eines elementaren ereignisses, dem der malerei.

**raum 58** (58)

raum 58 präsentiert zeitgenössische kunst. aktuell, arbeiten des berliner künstlers und makers des „club vernissage“, johannes albers. vom 15. oktober bis 12. november 2005 zeigt raum 58 neues von klara hobza, new york.

**index studio, m. julian mayer** (32)

index studio arbeitet im offenen bereich zwischen kunst, architektur und gesellschaft. es sucht ein neues verständnis von raum in verschiedenen maßstäben und kategorien. es sind gebaute projekte, lichtinstallationen und auszüge aus theoretischen arbeiten zu sehen.

**stefan mo becker, lichtbilder** (32)

ortsbezogene installationen mit natürlichem licht.

**kino im hof** (32)

filmklassiker des spanischen surrealismus  
**sa und so 19.00 – 21.00 uhr**  
un chien andalou (f 1929)  
l'age d'or (f 1931)  
las hurdes (es 1933)  
el angel exterminador (es 1962)

**caduta sassi** (72)

caduta sassi zeigt papierarbeiten und fotos von nicola müller.

„vermeer: auswendig mit korrektur“

**katakombe** (19)

architektur, valentinaktionskino  
der architekt jörg becker baut im hinterhof einen kubus – das vak – und lässt film, action und reaktion zu einem heiteren ereignis verschmelzen. **einlass zu jeder vollen stunde sa und so von 15.00 – 19.00 uhr**

**wander[bar], treffpunkt und fest** (32)

marie hess, teresa ketnath und andreas lechthaler betreiben tagsüber die wander[bar] als anlaufstelle für information und orientierung rund um die westendstudios. am abend werden alle heimkehrer zum entspannen beim musikalischen alphabet der djette wieder eingefangen.

**sa ab 22.00 uhr**

**atelier westend** (20)

das atelier westend plant und gestaltet seit 1999 reale und digitale räume für menschen. es entsteht der westendraum. wer ihn betreten will, kann ihn prägen, um zu zeigen, hier bin oder war ich.

**du-ag** (34)

die du-ag ist ein minimalistischer off-raum. aktuelle ausstellung, thomas beecht: „es war schon immer auch die suche nach dem unvergänglichen und irgendwann hörte ich den satz: ‚höchstens 20 jahre bleiben bilder gut‘. zu dieser zeit fand eine ausstellung statt von einem meiner früheren, größeren helden der malerei. in der ausstellung fiel mir der satz wieder ein und ich bemerkte dass ich ihn recht zutreffend fand, zumindest was diesen maler betraf.“

thomas beecht, „anna“

**:w wolfgang gebhard** (5)

wolfgang gebhard, visuelle kommunikation zeigt konzeptionelles grafikdesign und eine freie arbeit.

**mini salon** (129)

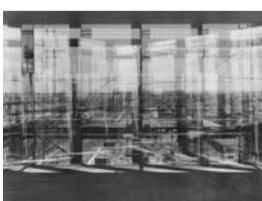
rüdiger belter kunstvermittlung. zeitgenössisches im heimischen büro des kurators rüdiger belter – eine andere art kunst zu erfahren ...  
aktuell: michi matthes integrative total-installation schildert die eigenheiten des fiktiven bewohners dieter g. seine manie hat wehrlose pflanzen zum opfer. die ausstellung bedient einen auf horror ausgerichteten voyeurismus ebenso wie abstrusen humor.

**stefan schessl** (32)

stefan schessl wendet sich gegen den kult der kreativität und originalität. er formuliert die frage, inwieweit ästhetische produktion unabhängig von einem als schöpferisch verstandenem autor entsteht. „wir kommen nicht um die erkenntnis herum, dass in ‚bildern‘ gerade jene kategorien, die es uns überhaupt erlauben, sie als solche wahrzunehmen, nicht erkannt werden können. wir bleiben vor den bildern blind.“

**architekturbüro lechle** (37)

vom entwurf über die planung und realisierung bis zum einzug: zu den laufenden projekten gehören büroumbauten (u.a ein denkmalgeschützter bürokomplex), der neubau einer wohnanlage mit kindergarten, ein alten-service-zentrum in münchen-aubing und modulbauten für büro- und labornutzung aus container-elementen.

**wäcker & jordanow** | galerie für fotografie (17)

ausstellung: „bildprojekt theresienhöhe“ über fünf jahre haben auf initiative der fotografarin und kuratorin verena von gagern, sechs fotokünstler das entstehen des neuen stadtquartieres theresienhöhe auf dem ehemaligen messegelände mit der kamera begleitet: franziska von gagern, zoltan jokay, peter neusser, ulrike myrzik, andrew phelps und wolfgang thaler.

**jens kabisch** (39)

pop popular populist

**deutsches museum verkehrszentrum** (148)

in den denkmalgeschützten, ehemaligen messehallen auf der theresienhöhe befindet sich die neue dependance des deutschen museums. die gemeinsame ausstellung „bildprojekt theresienhöhe“ schlägt in der zusammenarbeit mit der galerie wäcker & jordanow eine brücke zwischen dem neuen quartier theresienhöhe und dem alten stadtviertel. ausstellung: bis 30. oktober, **sa, so 9.00 – 17.00 uhr!**